

...wir bringen Sie in Bewegung

ORTHOPÄDISCHE KLINIK
HESSISCH LICHTENAU gGmbH

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2008



Hauptgebäude der Orthopädischen Klink Hessisch Lichtenau gGmbH



Einleitende Worte der Geschäftsführer

Die Geschäftsführer der Orthopädischen Klinik
Hessisch Lichtenau gGmbH, Herr Orth und Herr Dittmar,
vor dem Japanischen Garten

Vorwort

In Ihren Händen halten Sie den Qualitätsbericht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH für das Jahr 2008

Wir möchten Ihnen mit diesem Qualitätsbericht einen Einblick in unsere Klinik geben.

Wir, das sind alle Mitarbeitenden aus sämtlichen Berufsgruppen, die täglich mit hohem Engagement für eine bestmögliche und hochwertige Patientenbetreuung sorgen. Für dieses Engagement möchte sich die Geschäftsführung an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Mitarbeitenden bedanken. Der Qualitätsbericht ist eine wichtige Informationsquelle für Patienten, aber auch Kostenträger und Kooperationspartner über die Qualität, die unser Krankenhaus bietet. Zu berücksichtigen ist bei der Betrachtung der Qualität auch immer das im jeweiligen Krankenhaus vertretene Patientenkontinuum und die Schwere deren Erkrankungen. Ein Qualitätsbericht ist daher immer mit einem differenzierten Blick zu lesen. Unsere Klinik ist eine Spezialklinik für die operative und konservative Behandlung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule. Behandelt werden Patienten mit akuten Verletzungen und Verletzungsfolgen, Patienten mit Folgen von Gelenkverschleiß, entzündlichen und bösartigen Erkrankungen, Neu- und Fehlbildungen und Querschnittlähmungen.

Gute und hohe Qualität bedeuten für uns, neben allen messbaren Veränderungen wie Fallzahlen, Komplikationsraten, Aufenthaltsdauer usw., auch die Patienten mit all ihren Sorgen, Ängsten und Hoffnungen anzunehmen, zu achten und entsprechend zu behandeln. Würde und Menschlichkeit im Umgang miteinander spiegeln einen Teil der Ergebnisqualität wieder.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und würden uns freuen, mit unserem Bericht Ihr Interesse an unserer Einrichtung zu wecken. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.klinik-lichtenau.de. Sollten Sie Beratung oder Behandlung aufgrund einer orthopädischen Erkrankung benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Herren Geschäftsführer Karl-Georg Dittmar und Stefan Orth, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Dittmar
Geschäftsführer

Orth
Geschäftsführer



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Karl-Georg Dittmar	Geschäftsführer	05602 83-1801	05602 83-1971	gf-dittmar@lichtenau-ev.de
Stefan Orth	Geschäftsführer	05602 83-1801	05602 83-1971	sorth@lichtenau-ev.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Gerald Tangemann	Qualitätsbeauftragter	05602 83-1950	05602 83-1970	gtangemann@lichtenau-ev.de

Links:

www.klinik-lichtenau.de

Sonstiges:

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH ist ein 80 prozentiges Tochterunternehmen von LICHTENAU e.V.

Die Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel hält 20 Prozent der Gesellschaftsanteile an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nähere Informationen über LICHTENAU e.V. erhalten Sie auf der Homepage unter <http://lichtenau-ev.de>

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH ist Mitglied im "Orthonetz, Orthopädische Kliniken in der Diakonie".

Nähere Informationen zu Orthonetz finden Sie auf der Homepage <http://www.Orthonetz-diakonie.de>



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

TEIL A – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES	11
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	11
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	11
A-3 Standort(nummer)	11
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	11
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	12
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	12
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	13
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	13
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	14
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	16
A-11.1 Forschungsschwerpunkte	16
A-11.2 Akademische Lehre	16
A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen	16
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	16
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:	17
A-14 Personal des Krankenhauses	17
A-14.1 Ärzte und Ärztinnen	17
A -14.2 Pflegepersonal	17



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

TEIL B – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN	19
B-[1] FACHABTEILUNG ALLGEMEINE ORTHOPÄDIE	19
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	19
Vorwort	20
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	24
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	24
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	24
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	24
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	25
B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	25
B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	25
B-[1].7 Prozeduren nach OPS	26
B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	26
B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	27
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	28
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	28
B-[1].11 Apparative Ausstattung	28
B-[1].12 Personelle Ausstattung	30
B-[1].12.1 Ärztinnen und Ärzte	30
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	30



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-[1].12.2 Pflegepersonal	31
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung	32
B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal	32
B-[2] FACHABTEILUNG WIRBELSÄULENCHIRURGIE	34
B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	34
Vorwort	35
B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationheit / Fachabteilung	38
B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationheit / Fachabteilung	39
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der der Organisationheit /Fachabteilung	39
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	39
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	39
B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	39
B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	40
B-[2].7 Prozeduren nach OPS	41
B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	41
B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	42
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	44
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	44
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	44
B-[2].11 Apparative Ausstattung	45
B-[2].12 Personelle Ausstattung	46



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[2]12.1 Ärztinnen und Ärzte	46
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	46
B-[2].12.2 Pflegepersonal	47
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung	47
B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal	48
B-[3] FACHABTEILUNG QUERSCHNITTGELÄHMTENZENTRUM	49
B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	49
Vorwort	50
B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	53
B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit /	54
B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	54
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	54
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	54
B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	54
B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	55
B-[3].7 Prozeduren nach OPS	56
B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	56
B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	56
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	58
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	58
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-[3].11 Apparative Ausstattung	58
B-[3].12 Personelle Ausstattung	60
B-[3].12.1 Ärztinnen und Ärzte	60
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	60
B-[3].12.2 Pflegepersonal	61
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung	61
B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal	62
B-[4] FACHABTEILUNG ANÄSTHESIE / INTENSIVMEDIZIN	63
B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	63
Vorwort	64
B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	67
B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	67
B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	67
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	67
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	67
B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	67
B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	67
B-[4].7 Prozeduren nach OPS	67
B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	67
B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	68
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	68



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	68
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	68
B-[4].11 Apparative Ausstattung	68
B-[4].12 Personelle Ausstattung	69
B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen	69
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	69
B-[4].12.2 Pflegepersonal	69
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung	70
B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal	71
TEIL C – QUALITÄTSSICHERUNG	71
C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	71
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	71
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	71
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	71
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	71
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	72
TEIL D – QUALITÄTSMANAGEMENT	73
D-1 Qualitätspolitik	73
D-2 Qualitätsziele	73
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	74



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	75
D-5 Qualitätsmanagementprojekte	77
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	78



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

TEIL A – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift: Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH
Am Mühlberg
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift: Postfach 1247
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-0

Fax: 05602 83-1971

E-Mail: gf-klinik@lichtenau-ev.de

Internet: <http://www.klinik-lichtenau.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260621045

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Art: freigemeinnützig

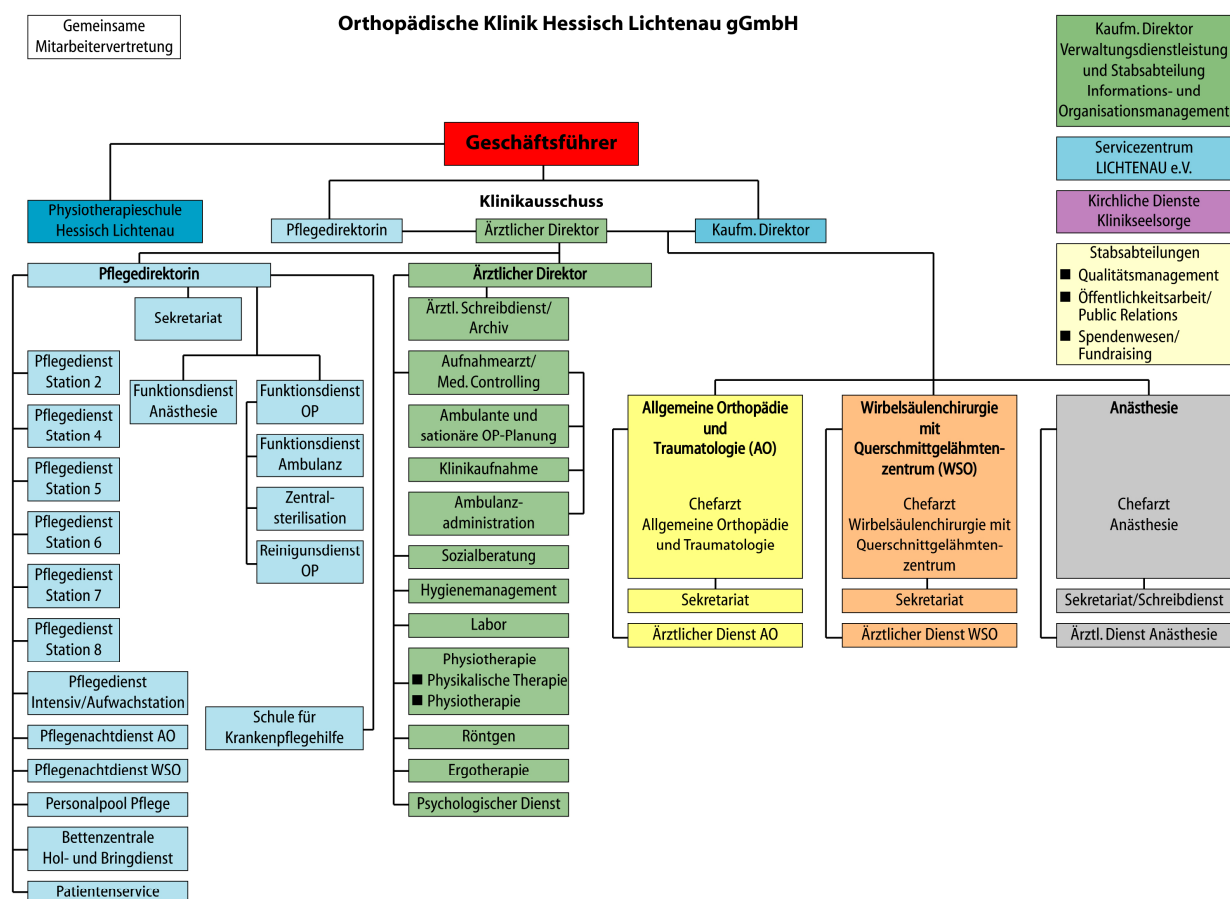


Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Darstellung der Aufbauorganisation der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinische-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/ Erläuterung
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Nr.	Medizinische-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/ Erläuterung
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/ Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	Überwiegend
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	Mobil, kommt an das Bett
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Wahlleistung
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistung
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Überwiegend
SA40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA25	Fitnessraum	Gegen Gebühr
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Sofern aus medizinischen Gründen keine Sonderkost verordnet wird
SA26	Frisiersalon	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/ Erläuterung
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA48	Geldautomat	
SA46	Getränkeautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Gegen Gebühr
SA27	Internetzugang	Gegen Gebühr
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kostenfrei
SA16	Kühlschrank	Wahlleistung
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/Pediküre	Gegen Gebühr
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA35	Sauna	Gegen Gebühr
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	Gegen Gebühr
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	Gegen Gebühr
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäscheservice	Gegen Gebühr
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterung
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Cosmic- Studie "Dynamische Stabilisierung an der Lendenwirbelsäule" Zervikale Prothesen-Studie "Funktionserhalt an der Halswirbelsäule"
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulatur
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Bryan

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterung
HB 00	Krankenpflegehelfer / Krankenpflegehelferin	Die Schule für Krankenpflegehilfe bietet jährlich Ausbildungsplätze zum Krankenpflegehelfer / zur Krankenpflegehelferin.
HB 03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Physiotherapieschule Hessisch Lichtenau gehört zur Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH und bildet jährlich etwa 25 Physiotherapeuten/innen aus.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

173 Betten



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl: 4254

Ambulante Fallzahlen

Patientenzählweise: 19527

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	18,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A -14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	95,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,3 Vollkräfte	3 Jahre	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	34,2 Vollkräfte	1 Jahr	plus 22 Auszubildende
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	5,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

TEIL B – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-[1] FACHABTEILUNG ALLGEMEINE ORTHOPÄDIE

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Orthopädie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Weitere Fachabteilungsschlüssel

Nr.	Fachabteilung
2309	Orthopädie/Schwerpunkt Rheumatologie
2315	Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie



Ein Arzt erklärt die Funktion eines künstlichen Hüftgelenkes anhand eines Modells

Allgemeine Orthopädie und Traumatologie

In der Allgemeinen Orthopädie und Traumatologie werden Krankheiten in breitem Spektrum auf orthopädischem und unfallchirurgischem Fachgebiet behandelt

Kontakt:



Der Chefarzt der Abteilung für Allgemeine Orthopädie und Traumatologie Prof. Dr. med. Gunther Schwetlick

Chefarzt
Prof. Dr. med. habil. Schwetlick

Hausanschrift:
Am Mühlenberg
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift:
Postfach 1247
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-1201
Fax: 05602 83-1973
E-Mail: gschwetlick@lichtenau-ev.de
Internet: www.klinik-lichtenau.de

Vorwort

In der Allgemeinen Orthopädie und Traumatologie werden Krankheiten in breitem Spektrum auf orthopädischem und unfallchirurgischem Fachgebiet behandelt.

Eingangsportal ist eine große Ambulanz, die sowohl aus allgemeinorthopädischen Sprechstunden mit Schwerpunkt Endoprothetik wie auch aus mehreren Spezialsprechstunden besteht. Zu den Spezialsprechstunden zählt eine Handsprechstunde, eine BG-Sprechstunde, eine Schultersprechstunde und eine Säuglings-sonographiesprechstunde. Ergänzt wird das ambulante Angebot durch eine große institutionelle Notfallambulanz und eine Durchgangs-arztsprechstunde. Sämtliche Patienten sind angehalten, ihre Vorbefunde zu den ambulanten Terminen mitzubringen, da diese mittlerweile sofort in unsere elektronische Patientenakte eingepflegt werden können und für spätere Untersuchungen und einen etwaigen stationären Aufenthalt zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Dies gilt nicht nur für Papierdokumente, sondern auch für Röntgenbilder wie auch auf digitalem Datenträger liegende Röntgen- oder schnittbildgebende Befunde.

Im Vordergrund der Ambulanztätigkeit steht die Überprüfung des Krankheitsbildes und die Entscheidung, ob zu einem weiter konservativen oder ambulant- bzw. stationär operativen Vorgehen geraten werden soll.



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nicht zuletzt durch den Abschluss weiterer integrierter Versorgungsverträge unter Einbeziehung niedergelassener orthopädischer und unfallchirurgischer Fachkollegen kommt es in vielen Fällen zu einer direkten stationären Einweisung auf der Grundlage einer schon durch den Kollegen festgelegten Indikationsstellung.

Neben dem ärztlichen Team stehen unseren Patienten weitere hochqualifizierte Berufsgruppen aus dem Pflegedienst, der Physiotherapie, der Ergotherapie und dem medizinisch-technischen Dienst zur Seite.

Alle stationär aufzunehmenden Patienten werden zunächst von unserem Aufnahmearzt gesehen. Dieser ist ein erfahrener Facharzt und prüft nochmals das Krankheitsbild und die Indikation zum stationären Aufenthalt bzw. zur operativen Versorgung.

Im Jahre 2008 ist es gelungen, einen deutlichen überregionalen Einzug von Patienten, insbesondere für Hüftgelenks- und Kniegelenksendoprothesen, zu erreichen. Dieses zeigt, dass unsere Arbeit auch außerhalb unseres direkten Einzugsgebietes auf eine hohe Akzeptanz stößt.

Endoprothetik

Im Jahr 2008 repräsentiert die Endoprothetik am Hüft- und Kniegelenk das Kerngeschäft des Bereiches mit einer sehr hohen Fallzahl von 1.607 Endoprothesenoperationen. Die Behandlungen erfolgen auf der Grundlage von Behandlungspfaden, die innerhalb der letzten Jahre entwickelt wurden und die im Detail in be-

stimmten Abständen weiterentwickelt werden. In diesen Behandlungspfaden wird auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen und die Aufgabenverteilung im Detail festgelegt. Im Regelfall erfolgt die Versorgung mit Implantaten, deren Qualität durch Langzeitstudien über Jahrzehnte hinweg exakt dokumentiert ist und die sich im internationalen Endoprothesenregister durch eine besonders lange Haltbarkeit auszeichnen. In begründeten Einzelfällen können den Patienten auch neuere Endoprothesenkonzepte wie z. B. schenkelhalserhaltende Hüftprothesen angeboten werden. Es wird das gesamte Repertoire der Endoprothesenwechselchirurgie angeboten. Hierzu werden zahlreiche Sonderimplantate permanent vorgehalten, die modular in unterschiedlichen Längen zusammengesetzt werden und damit die individuelle Ausgangssituation, z. B. des Knochenlagers unserer Patienten, berücksichtigen.

Orthopädie des Schultergelenkes

Eingangsportal für die orthopädische Versorgung des Schultergelenkes ist weiterhin eine große und regelmäßig stattfindende Schulterprechstunde. In der operativen Schulterorthopädie wird nahezu das gesamte Repertoire auf diesem Spezialgebiet angeboten, in zunehmendem Maße können nicht nur entlastende, sondern auch rekonstruktive Operationen am Schultergelenk rein arthroskopisch unter Einbeziehung moderner Fadenankersysteme vorgenommen werden. Unter anderem auch zu diesem Zweck wurden zwei hochmoderne Arthroskopietürme angeschafft.



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Die Schulterendoprothetik wurde durch die Einführung der sogenannten inversen Schulterprothese einerseits und die Etablierung des Oberflächenersatzes am Humeruskopf andererseits komplettiert. Mit der inversen Schulterendoprothese ist es nunmehr möglich, auch diejenigen Patienten endoprothetisch zu versorgen, bei denen die Rotatorenmanschette nicht mehr intakt ist.

Einen besonderen Stellenwert am Schultergelenk besitzt die Ultraschalldiagnostik, die bei jedem Patienten präoperativ durchgeführt wird. Durch den Kauf eines neuen hochmodernen Ultraschallgerätes erfuhr die Schultersonographie ebenfalls eine Modernisierung.

Unfallchirurgie

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH nimmt seit Jahrzehnten an der unfallchirurgischen Versorgung unter Einschluss der Arbeitsunfälle im Werra-Meißner-Kreis teil. Im Bereich Allgemeine Orthopädie und Traumatologie werden alle gängigen Operationsverfahren an den Extremitäten vorgehalten. Von besonderer Bedeutung ist die sogenannte Alterstraumatologie mit knöchernen Verletzungen am Oberschenkelhals, an der handgelenknahen Speiche und am Sprunggelenk.

Orthopädie des Kindes- und Jugendalters

Die klassischen kinderorthopädischen Eingriffe werden vorgehalten:

- Klumpfußoperationen,
- Knochenumstellungsoperationen,

- hüftgelenksnahe Umstellungsoperationen

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH hält eine ermächtigte Säuglingssprechstunde für das Ultraschallscreening am Hüftgelenk vor.

Der Bereich kann den Patienten auch rekonstruktive Komplettversorgungen am Hüftgelenk, wie z. B. die Kombination einer dreidimensionalen Pfannenschwenkosteotomie mit einer schenkelhalsverlängernden und valgusierenden Osteotomie des coxalen Femurendes, in einer Sitzung anbieten und ermöglicht damit eine vollständige Korrektur beider Gelenkpartner.

Fußchirurgie

Es kommen alle operativen Techniken im Fußbereich zum Einsatz. Schwerpunkte sind die Korrekturoperationen im Vorfußbereich, z. B. Hallux valgus, Hammerzehen und Spreizfüße. Während die Indikationsstellung zu resezierenden Verfahren sehr streng gestellt wird, nimmt der Anteil der gelenkerhaltenden Verfahren stetig an Umfang zu. Dabei kommen am ersten Mittelfußknochen die Umstellungstechniken nach Chevron und an den Mittelfußknochen 2-5 die Korrekturosteotomie nach Weil zum tragen. Die Fixation erfolgt mit bioinerten Titanschrauben, so dass in der Regel eine Zweitoperation zur Metallentfernung entfällt. Als Neuerung in der Fußchirurgie ist die Einführung der sogenannten open-wedge-Technik hervorzuheben. Dabei handelt es sich um eine aufklappende Umstellungsoperation an der Basis des 1. Mittelfußknochens zur Korrektur der Hallux valgus-



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Fehlstellung unter Verwendung von speziell dafür entwickelten Implantaten.

Im Bereich der Fußwurzel und der Sprunggelenke können Versteifungen und auch korrigierende Versteifungsoperationen vorgenommen werden, im Einzelfall wird auch der Einbau eines künstlichen Sprunggelenkes bei allerdings extrem strenger Indikationsstellung vorgenommen.

Abgerundet wird die Subspezialität Fußchirurgie durch die rheumatologische Fußchirurgie, bestehend aus der Entfernung der Gelenkinnenhaut sowie der Korrektur des rheumatischen Vorfußes (OP nach Hüter-Mayo D 1 und Hoffmann-Tillmann D 2 – D 5).

Es werden Spezial Eingriffe bei mehrfach behinderten jugendlichen und erwachsenen Patienten durchgeführt, die komplexe Fußumstellungsosteotomien benötigen. Diese apparativen Eingriffe nach Imhäuser, Lelièvre beziehungsweise Lambrinudi mit Versteifung im Mittelfußbereich, beziehungsweise im Rückfußbereich werden nur in wenigen Spezialkliniken durchgeführt.

Handchirurgie

Bei unverändert breitem handchirurgischem Angebot erfolgten im Berichtsjahr handchirurgische Operationen unter Verwendung des im Hause vorgehaltenen Operationsmikroskopes. Zum Repertoire gehören die traumatologische Handchirurgie, zum Beispiel die Versorgung handgelenknaher Speichenbrüche und Brüche der Mittelhand. Auf dem Gebiet der rheumato-

logischen Handchirurgie werden sämtliche Verfahren angeboten:

- Entfernung der Gelenkinnenhaut,
- Entfernung der Sehnenscheide,
- Teilversteifung der Handwurzel,
- Fingergrundgelenkendoprothesen (Silikonimplantate) und
- Versteifungsoperationen.

Die Behandlung des Carpal tunnelsyndroms erfolgt minimalinvasiv unter Zuhilfenahme eines beleuchteten Spezialmessers zur Reduktion der Hautschnittlänge auf etwa 1/3 und zur Schonung des oberflächlichen sensiblen Medianusnerven. Zu dem Spektrum gehört die Entfernung von Verwachsungen und Schrumpfungen des Hohlhautbindegewebes und die Behandlung der, gerade bei Frauen, sehr häufigen Daumensattelgelenkverschleißerkrankung. Letztere Erkrankung kann entweder durch ein versteifendes oder durch ein resezierendes Verfahren recht gut behandelt werden.

Arthroskopische Chirurgie

Die arthroskopische Chirurgie besteht in klassischer Weise aus Meniskusoperationen und Kreuzbandoperationen am Kniegelenk und Entlastungsoperationen im Bereich des Schulterdaches. Die Entfernung der entzündlich veränderten Gelenkinnenhaut beim Rheumapatienten ist ebenfalls arthroskopisch möglich und dient einer schnelleren Rehabilitation. Die arthroskopisch gewonnenen Bilddokumente können mit Hilfe der vorgehaltenen modernen Arthroskopietürme in die elektronische Krankenakte übertragen werden und sind dort dauerhaft in hoher



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Qualität vorrätig. Auch die Einpflegung kürzerer arthroskopischer Videosequenzen in die Kran-

kenakte ist jetzt möglich.

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO00	Rheumatische Erkrankungen	
VO13	Spezialsprechstunde	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2452



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	650	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	558	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	T84	338	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
4	M75	106	Schulterverletzung
5	M23	90	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
6	S82	81	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	M19	61	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
8	S72	58	Knochenbruch des Oberschenkels
9	M20	47	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
10	S52	42	Knochenbruch des Unterarmes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S83	30	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
2	M22	28	Krankheit der Kniescheibe
3	M25	26	Sonstige Gelenkrankheit
4	S42	25	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
5	M54	23	Rückenschmerzen
6	S32	17	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Rang	ICD-10 Ziffer (3–5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	S06	14	Verletzung des Schädelinneren
8	S86	13	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
9	M87	12	Absterben des Knochens
10	M21	10	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-822	583	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
2	5-820	579	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
3	5-812	380	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-811	247	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-804	201	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
6	5-810	190	Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-821	145	Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
8	5-787	131	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
9	5-786	128	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-859	123	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-780	106	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
2	5-788	98	Operation an den Fußknochen
3	5-814	93	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
3	5-823	93	Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
5	5-784	86	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
6	5-893	82	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-793	71	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8	5-782	57	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
9	5-794	55	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-813	41	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Herr Prof. Dr. Schwetlick		
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Herr Dr. Müller		
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz Herr Prof. Dr. Schwetlick		



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt/Unfallarzt Ambulanz Herr Radebold		

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	62	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	52	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-810	7	Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	7	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-056	<= 5	Operation zur Auflösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
5	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
5	5-790	<= 5	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
5	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

B-[1].11 Apparative Ausstattung



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA04	Bewegungsanalyse-system		Ja	
AA00	Blutbanksystem		Ja	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA00	CPM Knieschiene		Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen.
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Ja	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen
AA00	Kältekammer		Ja	
AA00	Knochenbanksystem		Ja	
AA00	Knochendichtemessgerät		Ja	
AA20	Laser		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffektes/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Stoßwellentherapiegerät		Ja	
AA00	Stoßwellentherapiegerät		Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärztinnen und Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF00	Psychologische Beratung	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	13,6 Vollkräfte	1 Jahr	plus 8 Auszubildende
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ03	Hygienefachkraft	Externe Betreuung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ00	OP-Management	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP00	Diätätisch geschulter Koch	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelversorgung gem. § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Ergotherapie
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Spracheheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopäadieschuhmacher und Orthopäadieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	In Kooperation mit dem konzernzugehörigen OTZ (Orthopädietechnisches Zentrum)
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Zulassung zur ambulanten Heilmittelversorgung gem. § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Physiotherapie. Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden.
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/ Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/ Sportpädagoge und Sportpädagogin	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-[2] FACHABTEILUNG WIRBELSÄULENCHIRURGIE

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Wirbelsäulenchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3755

Weitere Fachabteilungsschlüssel

Nr.	Fachabteilung
2300	Orthopädie

Wirbelsäulenchirurgie mit Querschnittgelähmten- zentrum

Die am Patienten ausgerichtete zeitnahe, hochwertige und qualifizierte Behandlung ist die Grundlage unseres Handelns



Herr Dr. Sambale erklärt die Funktion der Wirbelsäule anhand eines Modells

Kontakt:



**Der Ärztliche Direktor der
Orthopädischen Klinik
Hessisch Lichtenau
gGmbH und Chefarzt der
Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie mit Querschnittgelähmtenzentrum Dr. med.
Rafael Donatus Sambale**

**Chefarzt
Dr. med. Sambale**

Hausanschrift:
Am Mühlberg
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift:
Postfach 1247
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-1301
Fax: 05602 83-1962
E-Mail: rsambale@lichtenau-ev.de
Internet: www.klinik-lichtenau.de

Vorwort

Die am Patienten ausgerichtete zeitnahe, hochwertige und qualifizierte Behandlung ist die Grundlage unseres Handelns.

Das ärztliche Team wird von 4 Fachärztinnen und Fachärzten sowie 5 Assistenzärztinnen und Assistenzärzten gebildet. Ein Team aus erfahrenen Krankenpflegekräften, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Sozialarbeitern und einer Psychologin tragen zur erfolgreichen Behandlung bei. Die Behandlungsstandards werden im Rahmen wöchentlich stattfindender interner Fortbildungen und über ausgesuchte externe Weiterbildungen überprüft und den Leitlinien der Fachgesellschaften angepasst.

In der stationären Behandlung, wie auch bei der ambulanten Vorstellung, erfährt der Patient eine umfassende Betreuung durch eine erfahrene Fachärztin oder einen Facharzt. Tägliche Fallbesprechungen im Team unter fachärztlicher Anleitung sowie mehrmalige Visiten durch die Oberärztin oder den Oberarzt und den Chefarzt gewährleisten eine kontinuierlich, qualifizierte Behandlung. Ein abteilungsspezifischer fachärztlicher Hintergrunddienst steht rund um die Uhr zur Verfügung, um jederzeit eine sofortige Versorgung der Patienten zu gewährleisten. Ein dichtes Netz an Konsiliarärztinnen und Konsiliarärzten steht zur fachübergreifenden Beratung und Behandlung zur Verfügung.



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Die patientenbezogene klinische Untersuchung und das Gespräch stehen im Vordergrund. Wir vermeiden Doppeluntersuchungen durch die Einbeziehung von Fremdbefunden. In der Diagnostik werden wenig belastende Verfahren mit hoher Aussagekraft z. B. der Kernspintomographie Vorzug gegeben, um die Strahlenbelastung auf das notwendige Minimum zu beschränken. Mit der Einführung des digitalen Röntgen im Jahr 2004 konnte die Strahlenbelastung bei höherer Bildqualität verringert werden.

Mit Einführung der digitalen Krankenakte werden alle erhobenen Befunde im Zentralrechner erfasst und gewährleisten dadurch eine sofortige Überprüfbarkeit des Behandlungsverlaufes. Die hierdurch erreichte Zeitersparnis kommt unseren Patienten zu Gute. Sämtliche Befunde sind jederzeit abrufbar. Neue Behandlungsverfahren werden mit Lebensqualitätsfragebögen und standardisierten Funktionsmessungen geprüft und bewährten Verfahren gegenübergestellt.

Im Sinne des Patienten ist eine sorgfältige Abwägung zwischen operativer und nicht-operativer Behandlung zu treffen, um unnötige Eingriffe zu vermeiden.

Schmerztherapie

Die Behandlung chronischer Schmerzen stellt für uns eine besondere Herausforderung dar, der wir mit unserem erfahrenen Team von Ärztinnen und Ärzten und Therapeutinnen und Therapeuten begegnen. Die interventionelle multimodale Schmerzdiagnostik und –therapie (Injektionstechnik unter bildgebendem Verfahren) ist hier

der wesentliche Baustein neben der medikamentösen Behandlung. Im Jahre 2008 wurden 6554 interventionelle Maßnahmen durchgeführt. Dadurch konnte bei einem Großteil der Patienten eine operative Behandlung dauerhaft vermieden werden.

Mikrochirurgische Operationen

Bewegungserhaltene Operationen sind ein Schwerpunkt unserer Abteilung. Ein moderner Operationssaal mit einem neuem Mikroskop, Mikrofräsen und minimalinvasivem Instrumentarium sind unser Standard. Neben den mikrochirurgischen Eingriffen bei Bandscheibenvorfällen ist der Einbau von Bandscheibenprothesen an der Hals- und Lendenwirbelsäule seit 8 Jahren ein bewährtes Verfahren der operativen Versorgung. Unsere Abteilung hat deutschlandweit die längsten Erfahrungen im routinemäßigen Einbau von Bandscheibenprothesen an der Halswirbelsäule.

Versteifungsoperationen

Versteifungsoperationen bedürfen einer exakten Abwägung von Risiko und Nutzen für den Betroffenen und werden häufig durch einen einzigen, wenig belastenden Zugang durchgeführt. Das Team von routinierten Operateuren und OP-Personal gewährleisten eine optimale Versorgung.

Wirbelkörperbrüche werden abhängig vom Ausmaß der Verletzung operativ oder nicht operativ behandelt. In ausgewählten Fällen kann das Einbringen von Knochenzement (Ver-



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

tebroplastie) bei osteoporotischen Brüchen eine sofortige Schmerzfreiheit für den Patienten bringen.

Tumore der Wirbelsäule bedürfen einer differenzierten Therapie. Hier erfolgt die Diagnostik und Behandlung in enger Abstimmung mit den onkologischen und strahlentherapeutischen Konsiliarärztinnen und Konsiliarärzten.

Eingriffe an der Wirbelsäule werden je nach Erkrankung auch kombiniert von vorne (Bauchraum, Brustraum), wie auch von hinten (Rücken) durchgeführt. Die hohe Zahl an Eingriffen gewährleistet eine gleichbleibende Qualität.

Die Wirbelkanalenge stellt für den älteren Menschen durch die Verkürzung der schmerzfreien Gehstrecke eine deutliche Einschränkung der Lebensqualität dar. Die operative Freilegung des Wirbelkanals, ggf. mit notwendiger Versteifung eines Wirbelsäulenabschnittes, führt zu einer deutlichen Besserung des Patienten. Der Erfolg dieser Operationen wird über Gehstreckenbestimmungen auf dem Laufband überprüft.

Formkorrigierende Operationen bei Fehlstellungen der Wirbelsäule bedürfen einer hohen operativen Erfahrung und einer sorgfältigen Planung. Diese Eingriffe werden ebenfalls in unserer Abteilung durchgeführt.

Die operative Versorgung von Wirbelsäulenerkrankungen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dies führt unweigerlich zu einer steigenden Zahl an voroperierten Patienten. Erneute Eingriffe sind anspruchsvoll und bilden einen weiteren Schwerpunkt unseres operativen Handelns.

Bei allen Entscheidungen steht das Wohl des Patienten im Vordergrund. Im ausführlichen Gespräch mit den Betroffenen erfolgt die sorgfältige Abwägung des einzuschlagenden Behandlungsweges. Immer wiederkehrende Informations- und Aufklärungsgespräche bilden mit den qualifizierten Therapeutinnen und Therapeuten, Pflege- und Ärzteteam den wesentlichen Baustein zur erfolgreichen Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen in unserem Hause.



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Wirbelsäulengesamtaufnahmen, Begradigende Operationen
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Bildgebende Diagnostik (Röntgen/MRT), Schmerzlokussuche, Konservative Therapie
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Bildgebende Diagnostik (Röntgen/MRT), Schmerzlokussuche, konservative Therapie, Operationen (Versteifungen, dynamische Stabilisierungen)
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Röntgen, MRT, Knochendichtemessung, Discographie, Operationen (Versteifungen, dynamische Stabilisierungen,), Schmerzlokussuche, Konservative Therapie
VO00	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, stabilisierende Operationen, Biopsien
VO00	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Stabilisierende Operationen, Biopsien
VO00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothesen, Versteifungsoperationen
VO00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothesen, Versteifungsoperationen



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik	Scharschuch-Haase
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	Beratung und Hilfestellung bei krankheitsrelevanten Fragestellungen, insbesondere im Rahmen des SGB III, XI, XII, IX
MP24	Lymphdrainage	Dr. Astdonk, Vodder
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Multimodale Schmerztherapie, Psychologische Betreuung von querschnittgelähmten Patienten sowie Schmerzpatienten
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Nach Jacobsen, autogenes Training
MP51	Wundmanagement	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der der Organisationheit /Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1619

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	535	Sonstiger Bandscheibenschaden



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Rang	ICD-10 Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	M54	309	Rückenschmerzen
3	M48	302	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
4	M50	91	Bandscheibenschaden im Halsbereich
5	M53	68	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
6	S32	60	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	S22	47	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
8	M43	34	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
9	M80	29	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
10	M46	22	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M47	22	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
2	M42	13	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
2	M96	13	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
4	S13	7	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
5	M41	6	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose
6	C41	<= 5	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
6	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
6	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
6	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	G04	<= 5	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	G06	<= 5	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
6	G56	<= 5	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
6	G81	<= 5	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung einer Körperhälfte
6	G83	<= 5	Sonstige Lähmung
6	M19	<= 5	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
6	M60	<= 5	Muskelentzündung
6	M81	<= 5	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung
6	M86	<= 5	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
6	R52	<= 5	Schmerz
6	S12	<= 5	Knochenbruch im Bereich des Halses
6	S20	<= 5	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
6	S23	<= 5	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Brustkorbes
6	S30	<= 5	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
6	S33	<= 5	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
6	T03	<= 5	Verrenkung, Verstauchung bzw. Zerrung an mehreren Gelenken

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	1122	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-832	584	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkewebe der Wirbelsäule
3	5-984	413	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	5-830	399	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5	5-831	375	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
6	5-839	368	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
7	5-836	314	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
8	5-033	273	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
9	5-835	199	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-784	127	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-914	3124	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
2	8-910	1184	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	8-917	1080	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
4	8-915	503	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
5	8-390	362	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
6	1-203	217	In den Körper eingreifende Untersuchung zur Überprüfung der Funktion des Nervensystems
7	8-020	136	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8	5-829	53	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
9	5-030	48	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
10	5-036	35	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Rang	OPS Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	5-031	24	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
12	5-893	22	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
13	5-838	18	Sonstige komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei seitlicher Verbiegung der Wirbelsäule
14	5-834	15	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
15	5-837	13	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
16	5-785	11	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
17	1-492	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
17	5-83a	10	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
19	1-481	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
19	1-503	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt
19	8-144	8	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
22	1-480	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen mit einer Nadel
22	1-483	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gelenken bzw. Schleimbeuteln mit einer Nadel
22	1-491	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen mit einer Nadel
22	5-035	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
22	5-038	<= 5	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Rang	OPS Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	5-056	<= 5	Operation zur Auflösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nerven oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
22	5-783	<= 5	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
22	5-787	<= 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
22	5-894	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Herr CA Dr. Sambale		
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz Herr CA Dr. Sambale		
AM08	Notfallambulanz (24 h)	Notfallambulanz		
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt/Unfallarzt Ambulanz Herr Radebold		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA04	Bewegungsanalyse-system		Ja	
AA00	Blutbanksystem		Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienenspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Ja	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen
AA00	Kältekammer		Ja	
AA00	Knochendichtemessgerät		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographie- gerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffektes/farbkodierter Ultra- schall	Ja	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2]12.1 Ärztinnen und Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
ZF00	Fachkundenachweis Rettungsdienst	
ZF00	Fachkundenachweis Strahlenschutz	
ZF23	Magnetresonanztomographie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
ZF00	Psychologische Beratung	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[2].12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,1 Vollkräfte	1 Jahr	plus 5 Auszubildende
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,4 Vollkräfte	ab 200 Std. Basis-kurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,2 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ00	OP-Management	
PQ08	Operationsdienst	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP00	Diätätisch geschulter Koch	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelversorgung gemäß § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Ergotherapie
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Spracheheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	In Kooperation mit dem konzernzugehörigen OTZ (Orthopädietechnisches Zentrum)



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelversorgung gemäß § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Physiotherapie. Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden.
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/ Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/ Sportpädagoge und Sportpädagogin	

B-[3] FACHABTEILUNG QUERSCHNITTGELÄHMTENZENTRUM

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Wirbelsäulenchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 3700

Weitere Fachabteilungsschlüssel

Nr.	Fachabteilung
2300	Orthopädie
3755	Wirbelsäulenchirurgie



Frau Dr. Saur bei Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes

Kontakt:



Oberärztin des Querschnittgelähmten-zentrums
Dr. med.
Marion A. Saur

Oberärztin
Dr. med. Saur

Hausanschrift:
Am Mühlberg
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift:
Postfach 1247
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-1384
Fax: 05602 83-1991
E-Mail: msaur@lichtenau-ev.de
Internet: <http://www.klinik-lichtenau.de>

Querschnittgelähmten-zentrum

Die Behandlung von querschnittgelähmten Patienten ist seit über 40 Jahren ein Schwerpunkt der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Vorwort

Die Behandlung von querschnittgelähmten Patienten ist seit über 40 Jahren ein Schwerpunkt der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH. Sowohl die Akutbehandlung als auch die Sekundärbehandlung erfordern besondere bauliche und personelle Voraussetzungen. Neben großzügig gestalteten Patientenzimmern mit angepassten sanitären Einrichtungen stehen eigene Räumlichkeiten für Ergotherapie, Physiotherapie, eine Sporthalle für den Rollstuhlsport und ein Schwimmbad mit Hubboden sowie eine eigene Sauna zur Verfügung. Die Ausstattung ist nach den Erfordernissen der Berufsgenossenschaften ausgerichtet. Die Abteilung ist daher als Berufsgenossenschaftliche Sonderstation für Schwerunfallverletzte (Wirbelsäulenverletzungen) zugelassen.

Das Team von Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Logopädinnen und Logopäden, Sozialberatung, Psychologin und Orthopädietechnik gewährleisten eine kontinuierlich qualifizierte Versorgung der Patienten.

Wöchentliche Teambesprechungen sind neben den täglichen Visiten und der 1x wöchentlichen Oberarzt- und Chefarzt-Visite Voraussetzung zur interdisziplinären Behandlung.

Die neurourologische Betreuung übernimmt ein erfahrener Konsiliararzt, eine video-unterstützte Blasendruckmessung gehört zur Standarduntersuchung eines Frischverletzten.



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Ist bei einer hohen Halsmarkverletzung eine dauerhafte Beatmung notwendig, so ist die Einstellung auf eine Heimbeatmung in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Pulmonologen möglich.

Ein Home-Care-Unternehmen, mit dem eng zusammengearbeitet wird, übernimmt die Überleitung und Versorgung im häuslichen Bereich.

Die Fortschritte der Behandlung werden über die SCIM-SKALA (Meßinstrument zur Funktionsprüfung) gemessen und macht die Behandlungserfolge überprüfbar. Foto- und Videodokumentationen sind wichtige Hilfsmittel bei der Prüfung des Behandlungsweges.

Unser Querschnittgelähmtenzentrum nimmt an der EMSCI-Studie (Europäische Multicenter-Studie für Rückenmarksverletzte) teil, bei der unter allen großen Zentren die Erfahrungen und Daten der Frischverletzten ausgetauscht werden, um so gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren.

Die operative Entlastung des Rückenmarkes, die Stabilisierung der Wirbelsäule und die Wiederherstellung von Form und Statik ist unmittelbarer Bestandteil der ganzheitlichen Behandlung. Das erfahrene Operationsteam gewährleistet einen hohen Standard.

Schon während der stationären Behandlung wird die evtl. notwendige rollstuhlgerechte Wohnungsanpassung eingeleitet und für die Bedürfnisse des Patienten und der Familie abgestimmt. Bei Bedarf werden Hausbesuche durchgeführt.

Es wird mit jedem Patienten und seinen Angehörigen ein gemeinsames Gespräch mit allen beteiligten Therapeuten geführt, in dem die Behandlungsziele festgelegt werden.

Das Führen eines Kraftfahrzeugs bedarf für einen gelähmten Menschen einer verkehrsmedizinischen Beurteilung und spezieller Fahrschulung mit individuell abgestimmter Kfz-Umrüstung. Auch dies ist Bestandteil der Erstbehandlung, genauso wie das Üben des Transfers vom Rollstuhl in das Auto sowie das Verladen des Rollstuhles im Auto.

Druckgeschwüre stellen für den gelähmten Patienten eine häufige Komplikation dar. Eine angepasste Sitzkissenversorgung auf Grundlage einer computergesteuerten Sitzdruckmessung ist eine wesentliche Voraussetzung dies zu verhindern. Die Orthopädiotechnik führt zusammen mit den Ergotherapeuteninnen und Ergotherapeuten diese Untersuchung und Anpassung der Sitzvorrichtungen durch. Falls notwendig, werden individuell angepaßte Sitzkissen gebaut.

Die plastische Versorgung von Druckgeschwüren erfordert langjährige Erfahrung und gehört zum operativen Spektrum unserer Abteilung.

Die Schädigung des Rückenmarks kann zentrale Schmerzen (Deafferentierungsschmerzen) hervorrufen, die eine ausgewogene multimodale Schmerztherapie erfordern.

Auftretende Spastiken werden physiotherapeutisch balneo-physikalisch und medikamentös behandelt.



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Genügen Medikamente alleine nicht, um die Spastik zu reduzieren, so ist in Einzelfällen ein Einsatz von programmierbaren Medikamentenpumpen notwendig. Hierzu wird nach einer Testphase ein dünner Katheter unter die Rückenmarkshaut gelegt und eine entsprechende Pumpe unter der Bauchdecke eingepflanzt. Die Wiederauffüllung der Pumpe erfolgt ohne erneute Operation. Die medikamentöse Therapie der Spastik kann so sehr präzise eingestellt und die Lebensqualität des Patienten dadurch wesentlich gesteigert werden.

Erlangt der Patient im Laufe der Erstbehandlung einen Teil seiner Muskelkraft an beiden Beinen zurück, so sind angepasste Gehorthesen eine Möglichkeit, die Gehfähigkeit wiederherzustellen.

Hierfür ist eine gute Zusammenarbeit von Orthopädiertechnik, Physiotherapie, Ergotherapie sowie Ärzten notwendig. Die Mitarbeit des Patienten ist erforderlich, da erst ein mehrwöchiges

Training mit solch einer Gehorthese einen flüssigen Gang ermöglicht.

Die für eine angepasste Hilfsmittelversorgung erforderliche Abstimmung mit den Kostenträgern erfolgt durch unser Team; diese wird in letzter Zeit aufgrund der Veränderungen im Gesundheitssystem immer langwieriger und schwieriger. Die Patienten benötigen hierfür professionelle Unterstützung.

Nach der stationären Behandlung erfolgen ambulante Kontrollen in Abstimmung mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten.

Ein jährlicher Check und Behandlung wird empfohlen.

Das traditionelle zweijährig stattfindende Sommerfest unserer Abteilung bietet den neuen und ehemaligen Patienten und dem Team Raum für Gespräche und Unterhaltung außerhalb des Krankenhausalltages.



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige Fachabteilung	Kommentar / Erläuterung
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Wirbelsäulengesamtaufnahmen, Begradi-gende Operationen
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Bildgebende Diagnostik(Röntgen, MRT), Neurologische Untersuchung
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankhei-ten der Wirbelsäule und des Rückens	Bildgebende Diagnostik (Röntgen/MRT), Schmerzlokussuche, Konservative Thera-pie, Operationen (Versteifungen, Dynami-sche Stabilisierungen),
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankhei-ten des Muskel-Skelett-Systems und des Binde-gewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankhei-ten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Hal-tungs- und Bewegungsorgane	
VO00	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Hal-tungs- und Bewegungsorgane	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Stabi-lisierende Operationen, Biopsien
VO00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der lendenwirbelsäule und des Beckens	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Band-scheibenprothesen, Versteifungsoperatio-nen
VO00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Röntgen,MRT, Wirbelkörperersatz, Band-scheibenprothe-sen,Versteifungsoperationen
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO13	Spezialsprechstunde	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 183

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G82	63	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
2	S14	20	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Halshöhe
3	M48	10	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
4	L89	7	Wundliegen - Dekubitus
5	C79	6	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
5	G06	6	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
5	M46	6	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
5	S82	6	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	G80	<= 5	Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt
9	G95	<= 5	Sonstige Krankheit des Rückenmarks



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C41	<= 5	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
1	C70	<= 5	Hirnhautkrebs
1	C72	<= 5	Krebs des Rückenmarks, der Hirnnerven, des Gehirns oder zugehöriger Strukturen
1	D32	<= 5	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
1	D33	<= 5	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
1	G11	<= 5	Erbliche Störung der Bewegungsabläufe - Ataxie
1	G36	<= 5	Sonstige akute Schädigung der weißen Substanz an mehreren Stellen in Gehirn bzw. Rückenmark
1	G93	<= 5	Sonstige Krankheit des Gehirns
1	I60	<= 5	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
1	M21	<= 5	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
1	M50	<= 5	Bandscheibenschaden im Halsbereich
1	M51	<= 5	Sonstiger Bandscheibenschaden
1	M54	<= 5	Rückenschmerzen
1	M70	<= 5	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
1	M80	<= 5	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
1	Q06	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Rückenmarks
1	Q66	<= 5	Angeborene Fehlbildung der Füße
1	S13	<= 5	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
1	S22	<= 5	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
1	S24	<= 5	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Höhe des Brustkorbes
1	S34	<= 5	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Höhe des Bauches, der Lenden oder des Beckens



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-893	43	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
2	5-832	30	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
3	5-032	24	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
3	5-916	24	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	5-830	21	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
6	5-836	17	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
7	5-835	16	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8	5-983	15	Erneute Operation
9	5-033	13	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
9	5-831	13	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-320	221	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
2	1-620	183	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3	8-390	175	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
4	5-839	133	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5	8-976	94	Fachübergreifende Behandlung einer Querschnittslähmung
6	1-334	47	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	8-020	30	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8	8-917	29	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
9	9-401	20	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
10	8-914	18	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
11	1-203	16	In den Körper eingreifende Untersuchung zur Überprüfung der Funktion des Nervensystems
12	5-572	13	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
13	5-787	12	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	8-716	12	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
15	5-984	11	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupe, Operationsmikroskop
16	8-910	10	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
17	5-031	9	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
18	5-784	8	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
19	5-030	7	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
19	5-038	7	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
21	5-340	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
21	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
21	5-785	<= 5	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
21	5-786	<= 5	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
21	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Rang	OPS-Ziffer (4–6–stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	5-790	<= 5	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
21	5-792	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
21	5-793	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
21	5-837	<= 5	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
21	5-838	<= 5	Sonstige komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei seitlicher Verbiegung der Wirbelsäule

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Frau Dr. Saur		
AM08	Notfallambulanz (24 h)	Notfallambulanz		
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt/Unfallarzt Ambulanz Herr Radebold		

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Ja

Stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[3].11 Apparative Ausstattung



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA00	Blutbanksystem		Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Jan	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Ja	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen
AA00	Kältekammer		Ja	
AA00	Knochendichtemessgerät		Ja	
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärztinnen und Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF00	Fachkundenachweis Rettungsdienst	
ZF00	Fachkundenachweis Strahlenschutz	
ZF23	Magnetresonanztomographie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF00	Psychologische Beratung	
ZF36	Psychotherapie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[3].12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	14,2 Vollkräfte	1 Jahr	plus 7 Auszubildende
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ00	OP-Management	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP00	Diätätisch geschulter Koch	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelversorgung gemäß § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Ergotherapie
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterung
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	In Kooperation mit dem konzernzugehörigen OTZ (Orthopädietechnisches Zentrum)
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelversorgung gemäß § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Physiotherapie. Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden.
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagoge und Sportpädagogin	

B-[4] FACHABTEILUNG ANÄSTHESIE / INTENSIVMEDIZIN

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie / Intensivmedizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 3600



Anästhesieabteilung

Die Sicherheit der Patienten ist die Grundlage allen Handelns in der Anästhesieabteilung und hat oberste Priorität

Kontakt:



**Der Chefarzt der
Anästhesieabteilung
Dr. med. Thomas Schnug**

**Chefarzt
Dr. med. Schnug**

Hausanschrift:
Am Mühlberg
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift:
Postfach 1247
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-1209
Fax: 05602 83-1960
E-Mail: tschnug@lichtenau-ev.de
Internet: www.klinik-lichtenau.de

Vorwort

Die Sicherheit der Patienten ist die Grundlage allen Handelns in der Anästhesieabteilung und hat oberste Priorität. Weitere Behandlungsziele während des Aufenthaltes im Operationssaal und auf der Intensivstation sind Schmerzfremheit und Wohlbefinden.

Das Team

Speziell ausgebildete Pflegekräfte und erfahrene Fachärzte stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an internen und externen Weiterbildungsmaßnahmen teil. Zahl der im Berichtszeitraum eingesetzten Personen:

Pflegekräfte: 22 (davon 6 Fachschwestern/-pfleger)

Ärztinnen/Ärzte: 6 (alle 6 Fachärztinnen/-ärzte)

Geräte

Die eingesetzten Narkosegeräte und Überwachungsmonitore entsprechen ohne Ausnahme modernstem Standard und werden selbstverständlich regelmäßig überprüft und gewartet.

Im Einzelnen werden folgende Funktionsbereiche besetzt:

Anästhesie in der allgemeinen Orthopädie und

in der Wirbelsäulenthopädie

Intensivstation / Aufwachraum

Anästhesie-Ambulanz

Eigenblutbank / Transfusionsmedizin



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Schmerztherapie
Rettungsmedizin

Anästhesie in der allgemeinen Orthopädie und Wirbelsäulenthopädie

Alle modernen Verfahren der Narkose und Regionalanästhesie kommen zum Einsatz. Die Auswahl erfolgt gemeinsam mit dem Patienten nach eingehender Untersuchung und Beratung. Selbstverständlich erfolgt die Betreuung während der Operation im Verhältnis 1:1, das heißt, es steht für jeden Patienten ein eigener Anästhesist/eine eigene Anästhesistin und eine eigene Pflegekraft unmittelbar zur Verfügung. Im Berichtszeitraum wurden 3279 Anästhesie-Leistungen erbracht. Das bedeutet eine Steigerung um 74 (plus 2,3 %) gegenüber dem Vorjahr.

Die Anästhesie-Verfahren gliedern sich wie folgt auf:

Regional-Anästhesien:	1245	(38,0 %)
Narkosen:	1964	(59,9 %)
Stand by:	70	(2,1 %)

Der Anteil der ambulanten Anästhesien betrug 171 (5,2 %), eine Steigerung um 6,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Intensivstation / Aufwachraum

Im Anschluß an den Eingriff wird jeder Patient in der für ihn erforderlichen Intensität überwacht. Bei kleineren Eingriffen reicht ein kurzer Aufenthalt im Aufwachraum aus, bei sehr großen Operationen wird evtl. eine mehrstündige Nachbeatmung auf der Intensivstation erforder-

lich. Dabei werden alle für die Sicherheit des Patienten notwendigen Parameter lückenlos erhoben.

Vor der Verlegung auf die Normalstation werden alle Patienten noch einmal vom Anästhesisten gesehen.

Im Berichtszeitraum wurden behandelt:
auf der Intensivstation: 1500 Patienten
im Aufwachraum: 1548 Patienten

Anästhesie-Ambulanz

Die Vorbesprechung des Betäubungsverfahrens erfolgt so rechtzeitig, dass dem Patienten Gelegenheit bleibt, sich die Dinge noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen. Vorher wird der Patient sorgfältig auf seine Narkosefähigkeit untersucht. Mitgebrachte Befunde werden bewertet und notwendige Ergänzungsuntersuchungen durchgeführt.

Eigenblutbank / Transfusionsmedizin

Eigenblut ist das sicherste Blut. Auf Grund dieser Erkenntnis kommen alle Verfahren der Rückgabe patienteneigenen Blutes zum Einsatz. Selbstverständlich wird die Möglichkeit der Eigenblutspende vor geplanten Eingriffen angeboten. Im Berichtszeitraum wurden 212 Eigenblutkonserven hergestellt. Unsere Klinik hat dabei den Status eines Medikamentenherstellers und wird von der Aufsichtsbehörde überwacht. Während und nach der Operation aufgefangenes Blut wird im Bedarfsfall aufbereitet und retransfundiert. Im Jahr 2008 wurde das Verfahren in 786 Fällen angewandt.



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Falls erforderlich, werden geeignete Fremdblutkonserven bereitgestellt. Diese werden vom Deutschen Roten Kreuz bezogen und entsprechen höchsten Anforderungen an Sicherheit und Qualität. Im Berichtszeitraum wurden 1464 Fremdblutkonserven (Erythrozytenkonzentrate) transfundiert. Die Verfallquote lag mit 3,4 % unterhalb der vom Paul-Ehrlich-Institut geforderten 5 %-Marke.

Spezielle Schmerztherapie

Im Berichtszeitraum besaß die Abteilung keine Ermächtigung zur ambulanten Schmerztherapie. Bei den schmerztherapeutischen Leistungen handelt es sich somit vorwiegend um perioperative Schmerzbehandlung. Diese beginnt unmittelbar nach Ende der Operation. Spezielle Techniken wie patientenkontrollierte Analgesie mittels Schmerzpumpen und Einsatz von örtlichen Betäubungsmitteln über „Schmerzkatheter“ kommen zum Einsatz.

Im Berichtszeitraum wurden in 595 Fällen Katheterv Verfahren zur Schmerzbehandlung eingesetzt.

Rettungsmedizin

Wie in den Vorjahren wurde auch 2008 zweimal ein 80-stündiger Kurs zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Notfallmedizin angeboten, der sowohl von externen Kollegen als auch von den Assistenzärzten aus Lichtenau besucht wurde. Durch das Angebot dieses Kurses wird eine Steigerung der Notfallkompetenz während der Nacht- und Wochenenddienste angestrebt. Hausintern wurden Notfallsituationen in sogenannten Mega-Code-Trainings geübt. Zahlreiche dieser ca. 4-stündigen Kurse mit hohem praktischen Übungsanteil wurden von den ärztlichen und pflegenden Mitarbeitern besucht. Abgerundet wurde das Engagement in diesem Bereich durch ein ganztägiges Blockseminar mit dem Thema „Update Rettungsmedizin“ im Oktober.



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Ambulanz	Eigenblutentnahme Endoprothetik und Wirbelsäulenchirurgie		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA00	Blutbanksystem		Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitung	Ja	
AA00	Narkosegerät		Ja	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[4].12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,3 Vollkräfte	3 Jahre	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	plus 2 Auszubildende
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ03	Hygienefachkraft	Extern
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

TEIL C – QUALITÄTSSICHERUNG

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Knie-TEP	50	583		



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

TEIL D – QUALITÄTSMANAGEMENT

D-1 Qualitätspolitik

Aus Fehlern lernen ist ein maßgeblicher Bestandteil der Qualitätssicherung in unserer Klinik

Nicht erst seit Qualität in der Gesundheitsversorgung in der öffentlichen Diskussion eine große Rolle spielt, ist die Qualitätspolitik für die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH ein maßgeblicher Bestandteil der gesamten Firmenpolitik. Die Leitung der Klinik sowie die Geschäftsführung halten einen immer währenden Verbesserungsprozess für wichtig, um entscheidend die Zukunft zu sichern. Bereits vor über 9 Jahren wurde ein Risikomanagement mit externer Begleitung eingeführt. Dieses setzt sich bis heute fort. In diesem ist auch das Fehlermanagement mit einbezogen. Aus Fehlern lernen ist ein maßgeblicher Bestandteil der Qualitätssicherung in einer Klinik. Orientiert am Leitbild unseres Hauses, welches den Mensch mit seinen Behinderungen und mit seinen Leiden in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt, wie es sich auch aus der Kurzform heilen, helfen, pflegen ergibt, wird die Maxime unseres Handelns deutlich. Daran richten sich die Mitarbeitenden aus und setzen dies um. Dass dies nicht immer gelingt, ist menschlich und verständlich. Dass an der Vervollkommenheit immer weiter gearbeitet wird, ist für uns selbstverständlich. Unsere Vision ist die einer Klinik, in der sich der Mensch wohl fühlt, in der unsere ärztliche, pflegerische und therapeutische sowie seelsorgerische Tätigkeit auf den Menschen abgestimmt ist, um ihn möglichst schnell bei der Bewältigung seiner Leiden zu unterstützen. Dabei sind uns auch die Grenzen unseres Handelns bewußt. In diesem Sinne arbeiten wir und in diesem Sinne versuchen wir unsere Leistungen stetig zu verbessern.

D-2 Qualitätsziele

Die Leitung und Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH formulieren, zusammen mit den Verantwortlichen der verschiedenen Klinik-Bereiche, strategische Qualitätsziele.

Die Leitung und Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH formulieren, zusammen mit den Verantwortlichen der verschiedenen Klinik-Bereiche, strategische Qualitätsziele, die sie aus der festgelegten Qualitätspolitik ableiten. Über ein Netz vorhandener Kommunikationswege wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterversammlungen, Abteilungs- und Bereichssitzungen, Hausmitteilungen und Intranet gelangen die formulierten Ziele zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Selbstverständlich werden in zeitlichen Abständen die Erreichung oder auch Nichterreichung der festgelegten Ziele



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

überprüft. Die geschieht u.a. durch interne Überprüfungsaudits, Befragungen von Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In diesem Zusammenhang sei auch der kritische Umgang mit Ergebnissen aus externen und internen Qualitätssicherungsverfahren anhand festgelegter Kennzahlen genannt. So werden bereits seit Jahrzehnten interne Infektionsstatistiken und Statistiken über besondere Vorkommnisse geführt. Auch wird seit über 20 Jahren eine intensive Qualitätskontrolle bei den endoprothetischen Eingriffen unseres Hauses vorgenommen. Die Leitung und Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig über die Ergebnisse der Qualitätsmessungen informiert. Bei festgestellten Qualitätsabweichungen werden im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) Maßnahmen eingeleitet mit dem Ziel, die zugrundeliegenden Prozesse zu optimieren.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die in einer Geschäftsordnung festgelegten Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Aufgaben der Lenkungsgruppe sollen dafür garantieren, dass der Kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH permanent fortgeführt wird.

Der im Januar 2002 begonnene Prozess der systematischen Implementierung und Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems (QM) nach der internationalen Norm DIN ISO 9001:2000 (jetzt DIN ISO 9001:2008) in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH wird bis zum heutigen Tage fortgesetzt. Die Aufbauorganisation für das Qualitätsmanagement ist dabei eine wichtige Grundlage. Die Stabsabteilung Qualitätsmanagement, die disziplinarisch der Geschäftsführung der Klinik untersteht und mit einer Vollzeitstelle besetzt ist, hat dabei unterschiedliche, in einer Stellenbeschreibung festgelegte Aufgaben zu erfüllen:

- * Beratung und Information der Geschäftsführung in allen Fragen des QM
- * Teamorientierte Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen in Fragen des QM
- * Unterstützung von Mitarbeitern mit QM-Funktionen
- * Pflege und Weiterentwicklung der QM-Organisations-Handbücher
- * Leitung der Lenkungsgruppe QM und der Arbeitsgruppe Zwischenfallanalyse

Die interdisziplinär zusammengesetzte Lenkungsgruppe (Geschäftsführer, Pflegedirektorin, Oberarzt, MAV-Vorsitzender, Vertreter des Bereiches LICHTENAU e.V., Schulische und Soziale Rehabilitation und der Qualitätsmanagementbeauftragte) tagt regelmäßig einmal im Monat unter Vorsitz des Qualitätsmanagementbeauftragten. Die in einer Geschäftsordnung festgelegten Verantwortlichkeiten, Kompetenzen



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

und Aufgaben der Lenkungsgruppe sollen dafür garantieren, dass der Kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH permanent fortgeführt wird. Die Geschäftsführung der Klinik legt besonderen Wert darauf, dass alle Berufsgruppen und viele Mitarbeitende an diesem Prozess mitwirken. Dies wird erreicht durch rege Beteiligung der Mitarbeiter an Projektgruppen, Qualitätszirkelarbeit und weiteren Arbeitsgruppen, deren Handeln durch die Lenkungsgruppe QM koordiniert und evaluiert wird. Der Geschäftsführung ist regelmäßig darüber zu berichten. Als Teil des Risikomanagementsystems in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, bildet die Arbeitsgruppe Zwischenfallanalyse(CIRS) einen weiteren wichtigen Baustein in der QM-Aufbauorganisation. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe, deren Mitglieder aus verschiedenen Bereichen des Krankenhauses kommen, ist es, in regelmäßigen Abständen die über das klinikweite Meldesystem eingehenden „Fehlermeldungen“, d.h. Meldungen über mögliche oder bereits eingetretene Probleme, z.B. im Rahmen der Behandlungsprozesse, systematisch zu analysieren und Handlungsempfehlungen mit dem Ziel zukünftiger Fehlervermeidung auszusprechen. Als letztes Glied der QM-Aufbauorganisation sei an dieser Stelle das QM-Beauftragtenwesen genannt. Durch Benennung einzelner, im Qualitätsmanagement geschulter Personen aus möglichst vielen Bereichen der Klinik, soll QM-Wissen in die Fachbereiche transportiert werden, darüberhinaus sollen sie als feste Ansprechpartner in QM-Fragen zur Verfügung stehen. Sie bilden damit das Bindeglied zwischen Lenkungsgruppe QM und den Bereichen der Klinik.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Überprüfung der in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH festgelegten Prozesse mittels interner Audits ist ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements

Um den Prozess der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH sicherzustellen, werden regelmäßig entsprechende Maßnahmen durchgeführt mit dem Ziel, festzustellen, inwieweit festgelegte Anforderungen an das QM-System erfüllt bzw. nicht erfüllt werden.

Interne Audits

Die Überprüfung der in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH festgelegten Prozesse mittels interner Audits ist ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements. Durch fachlich qualifizierte Mitarbeiter(innen), sog. Auditor(in), wird in einem kollegialen Dialog vor Ort überprüft, ob z.B. ärztliche oder pflegerische Anordnungen auch in der Weise befolgt werden, wie sie durch unsere verantwortlichen Chefarzte und unsere Pflegedienstleitung festgelegt worden. Bei festgestellten Abweichungen müssen entsprechende Korrekturen erfolgen.



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Patientenbefragungen

Die Meinung unserer Patienten(innen) und Kunden(innen) und deren Angehöriger sind uns wichtig. Jede Meinungsäußerung, ob positiver oder negativer Art, wird ernst genommen. Die Hinweise können u.a. auf Schwachstellen in unserer Organisation aufmerksam machen, die dann entsprechend beseitigt werden müssen.

Folgende Befragungen werden durchgeführt:

Permanente Patientenbefragungen

In der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH werden permanente Patientenbefragungen durchgeführt. Zu diesem Zweck werden unseren Patienten bereits bei der administrativen Patientenaufnahme entsprechende Fragebögen übergeben.

Große Patientenbefragung

In einem Abstand von drei Jahren werden die Patienten im Rahmen einer sog. „Großen Patientenbefragung“ umfassend befragt.

Lob- und Tadelmanagementsystem

Neben den routinemäßigen Befragungen besteht für unsere Patienten die Möglichkeit, auch über das Lob- und Tadelmanagement ihre Meinung über negative aber auch positive Erfahrungen und Eindrücke zu äußern. Dafür stehen besondere Formulare und Einwurfkästen an mehreren Stellen der Klinik zur Verfügung.

Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH nimmt regelmäßig an dem vom „Great Place to Work“ – Institut Köln durchgeführten Wettbewerb „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“, teil. Unabhängige Mitarbeiterbefragungen sind Bestandteil der Ausschreibung. Die Geschäftsführung unterzieht die Auswertungsergebnisse einer kritischen Würdigung um dann im Bedarfsfall auch entsprechende Handlungsmaßnahmen in Richtung Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit einzuleiten.



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, den Klinikseelsorger bei einer Andacht in der Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, das Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Hygienemanagement

Im Rahmen der Patientensicherheit- und des Arbeitsschutzes sind in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben und den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, umfangreiche Hygienemaßnahmen u.a. in einer Hygieneordnung festgelegt worden.

Fehler- und Risikomanagement

Siehe dazu die Anmerkungen unter D3

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Ausweisungskonzept

Im Rahmen einer Projektarbeit wurde ein sog. Ausweisungskonzept entwickelt, das die Prozesse bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH verbindlich festlegt. Neben der verbindlichen Festlegung notwendiger administrativer Abläufe (Laufzettel) legte die Geschäftsführung der Klinik dabei besonderen Wert auf ein Abschlussgespräch mit den Mitarbeitern am Prozessende.

Neueröffnung einer Röntgenpraxis in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Patienten der Orthopädischen Klinik haben seit Anfang 2008 die Möglichkeit, notwendige radiologische Untersuchungen direkt in der im Haus ansässigen radiologischen Praxis durchführen zu lassen. Dazu stehen hochmoderne Untersuchungsgeräte zur Verfügung. Durch diese Neuorganisation entfallen u.a. die bis dahin z. T. notwendigen langen Anfahrtswege zu niedergelassenen Radiologen in der Umgebung.

Elektronische Patientenakte/Digitale Bilddarstellung in den OP-Sälen

Der im Jahre 2006 begonnene Prozess der Einführung einer elektronischen Patientenakte wurde im Jahr 2008 fortgeführt. Krankenhausweit ist vorgesehen, die Umsetzung im Jahr 2009 abzuschließen.

Ein weiteres Projekt befasste sich mit der digitalen Bilddarstellung im OP-Bereich. Die Projektrealisierung führte nun dazu, dass digitale Bilder in alle OP-Räume übertragen werden können.



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, die Schwimmhalle in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Arbeitskreis Gesundheit

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH ist Mitglied im Arbeitskreis Gesundheit von LICHTENAU e.V. und seinen angeschlossenen Gesellschaften. Die Geschäftsführung verpflichtet sich damit dem Oberziel "Gesundheit als Unternehmensaufgabe".

Neuer Vortragssaal, Personalkantine und Zentralküche

Nach umfangreichen Umbauarbeiten konnte im September 2008 der neue Vortragssaal und die neue Personalkantine in Betrieb gehen. Der Vortragssaal wird u.a. genutzt für regelmäßig stattfindende Ärztefortbildungen und Patientenforen. Die neue Zentralküche entspricht nun den heutigen Qualitätsanforderungen.

Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Mit Beginn des Jahres 2009 wird eine Orthopädische Gemeinschaftspraxis ihren Betrieb in den Räumen im Ärztehaus an der Orthopädischen Klinik aufnehmen. Damit trägt man den aktuellen Entwicklungen einer engen Verbindung von ambulanten und stationären orthopädischen Angeboten Rechnung.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH führt einmal im Jahr eine Bewertung des QM-Systems durch

Die Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH führt einmal im Jahr eine Bewertung des QM-Systems durch. Ziel ist es dabei, die Wirksamkeit des QM-Systems zu überprüfen, Maßnahmen fortzuschreiben bzw. anzupassen. In diesem Zusammenhang wird durch die Geschäftsführung nachvollzogen, inwieweit die angestrebten Unternehmens- und Qualitätsziele realisiert wurden. Grundlage bilden dabei u.a. intern durchgeführte Qualitätsaudits, Patienten- und Mitarbeiterbefragungen.

Verlag und Herausgeber:

Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Telefon: 05602 83-0

Telefax: 05602 83-1971

E-Mail: gf-klinik@lichtenau-ev.de

www.klinik-lichtenau.de

V.i.S.d.P.: Geschäftsführung Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Druck/Layout

Lichtblick gGmbH

Redaktion

Gerald Tangemann

Stabsabteilung Qualitätsmanagement

Spendenkonto Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Bankkonto 20 11 54

BLZ 520 604 10